

326/AB XXII. GP

Eingelangt am 12.06.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfragebeantwortung

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gaal, Genossinnen und Genossen haben am 15. April 2003 unter der Nr. 316/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Frauen beim Bundesheer" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend darf ich festhalten, dass - insbesondere unter dem Aspekt, dass die Gesamtzahl der Soldatinnen im Bundesheer im Laufe der letzten beiden Jahre um rund 40 % zugenommen hat (Anstieg von 135 Soldatinnen zum Stichtag 31. Dezember 2000 auf 204 Soldatinnen zum Stichtag 31. Dezember 2002) - das Projekt „Frauen im Bundesheer“ im Wesentlichen ohne Probleme verläuft und die Integration von Soldatinnen im Bundesheer weitestgehend abgeschlossen ist. Die Erfahrungen mit dem Auswahlverfahren, der Ausbildung und Verwendung weiblicher Soldaten im Bundesheer sowie dem Dienstbetrieb werden laufend evaluiert und bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Im Einzelnen beantworte ich die vorliegenden Fragen wie folgt:

Zu 1 und 2:

Im Jahr 2002 wurden 153 Frauen nach einer diesbezüglichen freiwilligen Meldung zur Eignungsprüfung für den Ausbildungsdienst eingeladen, von denen 94 tatsächlich an der Eignungsprüfung teilgenommen haben.

Zu 3 und 4:

Im Jahr 2002 sind im Zuge der o.a. Eignungsprüfungen 61 Frauen ausgeschieden. Die Gründe dafür lagen vorwiegend im medizinischen und sportlichen Bereich. Für diese Frauen besteht die Möglichkeit, ein weiteres Mal zur Eignungsprüfung anzutreten.

Zu 5.6.14. 16 und 17:

Im Jahr 2002 sind während des Ausbildungsdienstes 33 Frauen ausgeschieden; 50 nach Beendigung des Ausbildungsdienstes. Bei den internen Erhebungen wurden von den Soldatinnen als Ausscheidungsgründe Probleme in der Familie, ein falsches Berufsbild (jeweils 23,1 %), ein besseres berufliches Angebot, das Betriebsklima, gesundheitliche Probleme (jeweils 15,4 %), Probleme in der Ausbildung, Probleme mit Kommandanten, Probleme mit Kameraden, die Körperbelastung, die psychische Belastung, medizinische Gründe und die Entfernung von der Heimat (jeweils 7,7 %) genannt.

Zu 7 und 8:

Die Gesamtzahl der Frauen, die im Bundesheer verwendet werden, beläuft sich mit 1. April 2003 auf 209 Soldatinnen; dies entspricht ca. 1,4 % der Soldaten in einem Dienstverhältnis.

Zu 9:

Nein. Das Ziel war, das Bundesheer für Frauen zu öffnen und ihnen alle diesbezüglichen Karrierechancen im Rahmen der verfassungsgesetzlich garantierten Freiwilligkeit zu bieten.

Zu 10 bis 12:

Im Bundesdienst ist eine geschlechtsunabhängige Entlohnung vorgesehen. So erhalten weibliche und männliche Soldaten zu Beginn ihres Dienstverhältnisses als Militärpersön auf Zeit (Chargendienstgrad) ein Grundgehalt von 1.145,20 € brutto pro Monat.

Zu 13:

Zu dieser Frage verweise ich auf die beiliegende Übersicht.

Zu 15:

Da die Fragestellung inhaltlich nicht zuordenbar ist, ersuche ich um Verständnis, dass ich, um Missverständnisse zu vermeiden, von einer Beantwortung absehe.

Zu 18 und 19:

Ja. In diesem Zusammenhang darf ich auf den Frauenförderungsplan des Bundesministeriums für Landesverteidigung hinweisen, der für den Zeitraum vom 1. Jänner 2002 bis 31. Dezember 2007 mit BGBI. II Nr. 275/2002 erlassen wurde.

Zu 20:

Die ersten weiblichen Truppenoffiziere werden im Flugmelddienst (Luftraumüberwachung in St. Johann in Pongau), bei der Flugabwehr (F1AR 1 in Großenzersdorf und in Hamburg) und im Pionierdienst (PiB2 in Wals-Siezenheim) verwendet.

Beilage zu GZ S91143/28-PMVD/2003

Die Soldatinnen in den Standeskörpern
(Stand 1. April 2003)

| Standeskörper | Anzahl | Standeskörper | Anzahl |
|---------------------------|---------------|---------------------------------------|---------------|
| Ämter | 11 | Luftraumüberwachung | 1 |
| Artillerieregiment 1 | 1 | Militärhundestaffel | 1 |
| Artillerieregiment 2 | 2 | Militärkommando Burgenland | 1 |
| Aufklärungsbataillon 2 | 1 | Militärkommando Kärnten | 4 |
| Aufklärungsbataillon 3 | 3 | Militärkommando Niederösterreich | 1 |
| Fernmeldebataillon 1 | 2 | Militärkommando Oberösterreich | 6 |
| Fliegerabwehrregiment 1 | 1 | Militärkommando Salzburg | 2 |
| Fliegerabwehrregiment 2 | 7 | Militärkommando Steiermark | 4 |
| Fliegerabwehrregiment 3 | 1 | Militärkommando Wien | 1 |
| Fliegerfernmeldebataillon | 1 | Militärspital 1 | 2 |
| Fliegerregiment 2 | 2 | Panzerabwehrbataillon 1 | 2 |
| Garde | 4 | Panzerartilleriebataillon 9 | 6 |
| Heeres-Munitionsanstalt | 1 | Panzerbataillon 10 | 8 |
| Hieflau | | | |
| Heeresspital | 4 | Panzerbataillon 14 | 2 |
| Heeressportzentrum | 41 | Panzerbataillon 33 | 2 |
| Hubschraubergeschwader | 1 | Panzerstabsbataillon 3 | 3 |
| Jagdkommando | 3 | Panzerstabsbataillon 4 | 1 |
| Jägerbataillon 12 | 5 | Panzertruppenschule | 1 |
| Jägerbataillon 15 | 3 | Pionierbataillon 1 | 2 |
| Jägerbataillon 17 | 3 | Pionierbataillon 3 | 3 |
| Jägerbataillon 18 | 13 | Sanitätsschule | 3 |
| Jägerbataillon 19 | 2 | Stabsbataillon 1 | 1 |
| Jägerbataillon 23 | 1 | Stabsbataillon 6 | 1 |
| Jägerbataillon 24 | 2 | Theresianische Militärakademie | 19 |
| Jägerbataillon 25 | 3 | Truppenübungsplatzkommando | 1 |
| Jägerregiment Wien | 3 | Allentsteig | |
| Kommando | 1 | Überwachungsgeschwader | 1 |
| Einsatzunterstützung | | Versorgungsregiment 1 | 5 |
| Kommando Luftaufklärung | 1 | Zentrum Internationale Kooperation | 2 |
| Zwischensumme | 123 | Gesamtsumme | 209 |